



An die bayerische Presse

BAYERISCHER LANDKREISTAG

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Pressemitteilung
1. Dezember 2005

Landkreistagspräsident Zellner zum Landesentwicklungsprogramm: „Der ländliche Raum darf nicht vernachlässigt werden!“

Landkreistagspräsident Theo Zellner äußerte sich besorgt über die geplanten Bestrebungen des Bayerischen Landesentwicklungsprogramms, die Metropolregionen München und Nürnberg aufzuwerten und darüber den ländlichen Raum zu vernachlässigen: „Mit der Aufwertung der Metropolregionen wird der ländliche Raum auf eine Erholungs- und Rückzugsfunktion degradiert. Wir dürfen es aber nicht zulassen, dass mit dem ländlichen Raum ein Großteil des Freistaates Bayern und mehr als die Hälfte seiner Einwohner kulturell, wirtschaftlich und gesellschaftlich an den Rand gedrängt werden.“

Der Präsident des Bayerischen Landkreistags, Landrat Theo Zellner, Cham, wies darauf hin, dass die Landkreise attraktive Lebens- und Wirtschaftsräume sind und es auch bleiben wollen: „Wir verfügen über eine breitgefächerte Wirtschaftsstruktur, eine funktionierende bäuerliche Landwirtschaft, ein angenehmes soziales Umfeld, leistungsbereite Arbeitnehmer, preiswerte Flächen und hohe Freizeitqualität. Eine dezentrale Raumstruktur bringt Vorteile für die Wirtschaft und die Menschen.“

Zellner: „Der Staat soll vor allem die Rahmenbedingungen schaffen, damit sich die Regionen selbst helfen können. Jede Region und die dort lebenden Menschen müssen eine Chance erhalten. Die Philosophie der gleichwertigen Lebensbedingungen darf nicht aus dem Blickwinkel geraten.“ Schwächen des ländlichen Raumes, wie Revierferne zu den Verdichtungsgebieten, könnten und müssten durch besondere finanzielle Förderung, aber auch durch das Landesentwicklungsprogramm ausgeglichen werden. Im einzelnen fordert er deshalb folgende Zielaussagen im Landesentwicklungsplan, die bisher in dem Fortschreibungsentwurf nicht enthalten sind:

- Eine angemessene Erschließung mit Straßen, Schiene, öffentlichem Personennahverkehr und den sogenannten Datenautobahnen,
- einen angemessenen Anteil am Einsatz öffentlicher Mittel,
- die Verlagerung öffentlicher Einrichtungen in den ländlichen Raum,

- die Beseitigung von Entwicklungshemmnissen für den ländlichen Raum, insbesondere eine Lockerung des Einzelhandelsziels des Landesentwicklungsprogramms,
- eine Verminderung des Fördergefälles in der regionalen Wirtschaftsförderung zu den benachbarten neuen Ländern und den Ländern der EU-Osterweiterung sowie
- die Beibehaltung der steuerrechtliche Entfernungspauschale im Interesse der Erhaltung und Entwicklung ländlicher Siedlungseinheiten.

Die Presseinformationen des Bayerischen Landkreistags gibt es auch im Internet:
<http://www.bay-landkreistag.de>